



**PIRATEN
PARTEI**

Reutlingen - Tübingen

FISKALVERTRAG, ESM UND ANDERES



**PIRATEN
PARTEI**

GESETZSPAKET ZUR SCHAFFUNG EINER STABILITÄTSUNION

Inhalt des Gesetzespakets

- **ESM-Ratifizierungsgesetz**
 - Erklärt die Zustimmung von Bundestag und Bundestag zum ESM-Vertrag
- **ESM-Finanzierungsgesetz**
 - Legt den deutschen Anteil am einzuzahlenden und abrufbaren Kapital des ESM fest
- **Ratifizierungsgesetz zum Fiskalvertrag**
 - Erklärt die Zustimmung von Bundestag und Bundestag zum Fiskalvertrag
- **Gesetz zur Änderung des Bundesschuldwesengesetzes zur Einführung der CACs**
 - Begleitet die Einführung von Umschuldungsklauseln in den künftigen Emissionsbedingungen von Bundeswertpapieren
- **Zustimmungsgesetz zur Änderung des Art. 136 AEUV**
 - Schafft europarechtliche Klarheit für die Einführung des ESM
- **Nachtragshaushaltsgesetz**
 - macht die Einzahlung der ersten beiden Raten zum ESM-Stammkapital aus dem Bundeshaushalt 2012 möglich

FISKALVERTRAG

Fiskalvertrag

- Staatshaushalt muss ausgeglichen oder positiv sein
 - Ausgeglichen sobald Saldo nicht höher als 0,5% des BIP
- Die Regelung muss in die Verfassung (bzw. GG) jedes Landes übernommen werden (inkl. Eventueller Korrekturmaßnahmen falls davon abgewichen wird. Europäischer Gerichtshof wird anerkannt als Prüfer
- Verpflichtung aller Staaten Ausgaben und Schulden zu verringern bis individuell vorgegebene Ziele der EU-Kommission erreicht sind
- Mitgliedstaaten, die die Regeln verletzen, müssen der EU-Kommission sowie dem Europäischen Rat Bericht erstatten, durch welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen sie gedenken, ihr übermäßiges Defizit dauerhaft zu senken
- Die Mitgliedstaaten müssen die geplante Aufnahme neuer Schulden vorab melden

Kritik

- Die Schuldenbremse bekämpft nicht die Ursachen der Verschuldung
- „Undemokratische“ Vorgehensweise da keine Volksabstimmung darüber
- Verfassungsmäßig? Dem Parlament wird das Haushaltsrecht entzogen
- Unsozial da Sparen bei den Ärmsten (Sozialleistungen, Löhne,...)

ESM

ESM (European Stability Mechanism)

- Internationales Finanzinstitut mit Sitz in Luxemburg
- 700 Mrd. € Stammkapital, davon 80 Mrd. Soforteinzahlung, der Rest kann per Gouverneursrat jederzeit abgerufen werden
- Der ESM kann zusätzliches Kapital am Geldmarkt aufnehmen
- Soll Notkredite und Bürgschaften („Haftungsgarantien“) vergeben

ESM Organisation

- Gouverneursrat
 - Finanzminister aller ESM-Mitglieder
 - Stellvertreter der im Namen des Finanzministers agieren kann
 - Ein Vorsitzender und ein Stellvertreter werden für 2 Jahre gewählt. Falls FM Job verliert muss neu gewählt werden.
 - Volle Immunität vor der Gerichtsbarkeit hinsichtlich ihrer in amtlicher Eigenschaft vorgenommenen Handlungen. Diese kann nur durch den Gov.rat aufgehoben werden
 - Beschliesst Steuern auf die vom ESM gezahlten Gehälter und Bezüge (ansonsten steuerfrei)

ESM Organisation

- Direktorium
 - Jedes Mitglied des GR ernennt ein Mitglied plus einen Stv. ins Direktorium
 - Führt das ESM nach ESM-Vertrag und ESM-Satzung (vom GR beschlossen)
 - Im Rahmen dessen werden Beschlüsse gefasst inkl. der Beschäftigungsbedingungen der ESM-Mitarbeiter
 - Vorsitz übernimmt der Geschäftsführende Direktor
 - Auch hier: Volle Immunität (Aufhebung nur vom GR)

ESM Organisation

- Geschäftsführender Direktor
 - Vorsitzender des Direktoriums
 - Wird vom GR auf 5 Jahre ernannt. Einmalige Wiederwahl möglich
 - EU-Staatsbürger und darf nicht im GR oder Direktorium sein
 - Volle Immunität (nur durch GR aufhebbar)
 - Kann Immunität aller Beschäftigten des ESM aufheben

ESM Organisation

- Bedienstete
 - Bedienstete werden vom Geschäftsführenden Direktor ernannt und entlassen
 - Volle Immunität (kann vom GF Direktor aufgehoben werden)
 - Befreit von nationalen Einkommenssteuern, stattdessen interne Steuer die an ESM gezahlt wird

Status

Land	Ratifiziert
Deutschland	Offen (Bundespräsident fehlt)
Österreich	Offen (Bundesrat und Präsident fehlt)
Estland	Offen (Verfassungsklage)
Irland	Offen (Justizentscheid fehlt)
Italien	Offen (2. Parlamentskammer fehlt)
Spanien	Offen
Zypern	Offen
Niederlande	Offen
Malta	Offen
Belgien	Ja
Frankreich	Ja
Griechenland	Ja
Portugal	Ja
Slowenien	ja

Risiko für Deutschland

- Von den 700 Mrd.€ Stammkapital der ESM steuert Deutschland 190 Mrd.€ bei
- Die Gesamtheit aller Rettungspakete (IWF (250 Mrd.€), EZB (96 Mrd.€), Target-Verbindlichkeiten (340 Mrd.€), EU-Griechenland-Rettungspaket (80 Mrd.€), ,...)) beläuft sich auf 1.849 Mrd.€, davon entfallen auf D im schlechtesten Fall 732 Mrd. €

Details zum Risiko für Deutschland

- IWF: 15 Mrd. €
- EZB: 70 Mrd. € (für gekaufte Staatsanleihen)
- TARGET2: Deutsche Bundesbank hat Targetforderung von 644 Mrd. € an EZB; GIIPS-Staaten Verbindlichkeiten von 950 Mrd. € (GIIPS=GR, I, IRL, P, E)
- EU-Rettungsplan für GR: 27 Mrd. €

Kritik 1/2

- Vertrag auf Dauer angelegt, kein Austrittsrecht (völkerrechtlicher Vertrag)
 - Aber: Kann ein Rettungsfonds sinnvoll funktionieren, wenn man da einfach solange nicht eintritt, bis man Hilfe braucht und danach direkt wieder austritt?
- Souveränitätsverlust für die Länder bzgl. des eigenen Haushalts sofern sie die definierten Haushaltregeln nicht einhalten
- Wer Hilfe vom ESM bekommt muss makroökonomisches Anpassungs-programm umsetzen.
- ESM-Kapital kann beliebig erhöht werden soweit es der GR beschließt einstimmig beschließt. Hier wurde der Vertrag noch insoweit ergänzt das der Landesvertreter hierzu aber die Genehmigung seines Parlamentes einholen muß.
- Das noch nicht eingezahlte Stammkapital kann mit einfacher Mehrheit jederzeit nachgefordert werden (aber mit Setzung einer angemessenen Frist).

Kritik 2/2

- Kreditvergabe durch GR-Beschluss (weder objektiv noch transparent)
 - Aber IWF und Europäische Kommission sollen eingebunden sein
 - Haushaltsausschuß des Bundestages hat „Stellungnahmerecht“
- Sehr eingeschränkte parlamentarische Kontrolle bzw. Einflussmöglichkeiten
- Jahresabschlußprüfung wird von externen Prüfern durchgeführt
 - Aber: 5 Rechnungsprüfer (einer davon von EU Rechnungshof) prüfen danach
- Immunität, Gehälterhöhe und Steuerbefreiung
 - Aber: Wie EU Kommission (wobei dies ebenfalls zu kritisieren wäre).
- Behebt nicht die Ursachen (Leistungsbilanzdefizit)
- „Rettet“ nur Milliardäre und Oligarchen, da „private“ Gläubiger in der Regel Banken und Finanzinstitute (die wiederum Oligarchen gehören) sind (Quelle: Ökonom Max Otte)
- Unzureichende Beteiligung privater Gläubiger

